

Pressemitteilung

Migrantenselbstorganisationen in Augsburg nehmen die Gründung eines Zusammenschlusses in Angriff.

Der Dachverband „Zusammenschluss Augsburger Migrantenselbstorganisationen“ (kurz: ZAM) soll noch in diesem Jahr als gemeinnütziger eingetragener Verein offiziell gegründet werden und sich für die gemeinsamen Interessen der Vereine einsetzen. Diesen Beschluss fassten die anwesenden 12 Augsburger migrantischen Vereine, die die gesellschaftlichen Realitäten der Stadtgesellschaft widerspiegeln, auf der konstituierenden Sitzung am 29.06.2020 einstimmig. Die Vereinsarbeit zu professionalisieren, Strukturen zu stärken und die Vielfalt der in Augsburg lebenden Menschen in der Stadt Augsburg sichtbar zu machen, ist dabei vorrangiges Ziel.

„In Augsburg gibt es laut Angaben der Stadt über 100 Vereine von Menschen mit Migrationshintergrund und People of Color (PoC). Viele von ihnen arbeiten ausschließlich ehrenamtlich und bekommen kaum eine finanzielle Förderung. Sie sind oft wenig vernetzt und werden von der Stadtgesellschaft und in Teilen auch von städtischen Institutionen nicht ausreichend wahrgenommen. Dies wollen wir ändern und stärker als Akteure der Zivilgesellschaft, als Experten für ein diversitätsorientiertes Zusammenleben gesehen werden. Unser städtischer Zusammenschluss ZAM wird sich künftig dem Bundesverband-NEMO (Netzwerk der Migrantenorganisationen) anschließen und Zusammenarbeit mit allen suchen, die sich in der Stadt bereits für Vielfalt und Migration einsetzen. In 20 deutschen Städten wie Dortmund, München oder Stuttgart gibt es bereits solche Zusammenschlüsse von Migrantenselbstorganisationen. An deren Arbeitsweise und Struktur wollen wir uns orientieren. Im ersten Schritt werden wir möglichst viele weitere Vereine auf die Idee ansprechen und bis Ende Juli eine Vereinsatzung vorbereiten. Alle Vereine, die demokratisch konstituiert sind und sich für Vielfalt einsetzen, sind herzlich eingeladen ebenfalls mitzumachen!“, erklärte das Gründungsteam.

In die Satzung des Vereins soll unter anderem verbindlich aufgenommen werden, dass ZAM überparteilich ist und sich aktiv gegen alltags und strukturellen Rassismus sowie Diskriminierung einsetzt. Die künftigen Mitgliedsvereine bleiben dabei eigenständig und sind innerhalb des Zusammenschlusses gleichberechtigt. Ungeachtet der Herkunftsregionen ihrer Mitglieder sind alle Vereine zur Mitarbeit eingeladen. Ein weiteres, fundamentales Anliegen von ZAM ist die Geschlechtergerechtigkeit. Alle Mitgliedsvereine sollen zukünftig mit zwei Delegierten an den Versammlungen teilnehmen können, von denen mindestens eine Person weiblich sein soll.

Dieser Zusammenschluss wird als fester Bestandteil unter den Akteuren, das Thema Diversity und vielfältige Repräsentanzen nachhaltig, im Sinne einer teilhabeorientierten Gesellschaft, prägen.

Für Presserückfragen stehen zur Verfügung:

Herr Düzgün Polat: nurduz@hotmail.de

Frau Mouren Heichele: mouren.heichele@gmx.net

Herr Onur Yildirim: yildirim-onur@hotmail.de

Frau Livia Arena-Schönberger: mail@sdaa.de